



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen-Neubauamt
Berlin**

Mehringdamm 129
10965 Berlin
www.wna-berlin.wsv.de

Ersatzneubau der Tegeler Brücke

Baufortschritt

Caroline Heine
Sachbereichsleiterin
Telefon 030 69580-470
wna-berlin@wsv.bund.de

vom 24. Januar 2022

Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 20 Mio. € ersetzt das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin seit Dezember 2020 die Tegeler Brücke über den Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (BSK km 2,1) durch einen lagegleichen Neubau.

Während einer Vollsperrung der Wasserstraße erfolgte jetzt vom 21. bis 23.01.2022 der Rückbau des rd. 750 t schweren Stahltraggerüsts der alten Brücke. Davor waren bereits 130 m³ Beton aus der alten Fahrbahnplatte abgebrochen worden. Die vor Ort errichtete Behelfsumfahrung für den Straßenverkehr wurde bereits am 25.11.2021 in Betrieb genommen. Nach 14 Monaten Bauzeit befindet sich das Bauvorhaben damit weiter voll im abgestimmten Bauzeitenplan.

„Nachdem die Behelfsumfahrung für den Straßenverkehr bereits im November in Betrieb genommen wurde, ist mit dem Rückbau des alten Brückenüberbaus nun auch die Gefahr einer außerplanmäßigen Sperrung des Schiffsverkehrs wegen bauaufsichtlich relevanter Brückenschäden endgültig vom Tisch“, sagt Caroline Heine als verantwortliche Sachbereichsleitung für den Brücken- und Straßenbau im Wasserstraßen-Neubauamt Berlin.

„Ein besonderer Dank gilt der Bauleitung und den Beschäftigten der bauausführenden Arbeitsgemeinschaft und ihrer Nachauftragnehmer sowie den sechs koauftraggebenden Leitungsbetreibenden die trotz Pandemie- und witterungsbedingter Erschwernisse alles daransetzen, den



vorgegebenen Bauzeitenplan für das Bauvorhaben einzuhalten“, sagt Torsten Kurz als Baubevollmächtigter des Wasserstraßen-Neubauamtes.

Hintergrundinformationen

Nach europaweiter Ausschreibung hatte das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin am 23.11.2020 den Auftrag für den Ersatzneubau der Tegeler Brücke an eine Arbeitsgemeinschaft der Unternehmen VIA STRUCTURE GmbH Berlin, EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH Berlin und SI-BAU Genthin GmbH & Co. KG vergeben.

Insgesamt werden rd. 20 Mio. € in das Bauvorhaben investiert, finanziert durch den Bund, das Land Berlin und sechs betroffene Leitungsbetreibende. Zum Leistungsumfang des Bauauftrages gehört die Errichtung und Vorhaltung einer Behelfsumfahrung sowie die zweimalige Umverlegung von insgesamt 33 Leitungen. Mit dem Ersatzneubau der Brücke wird sich die Radwegesituation auf und unter der Brücke deutlich verbessern. Die Bauausführung soll bis Dezember 2023 abgeschlossen werden.

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens von 19.700 Kraftfahrzeugen pro Tag und mangels Umfahrungsalternativen wurde zunächst westlich der vorhandenen Brücke eine Behelfsumfahrung errichtet. Diese verfügt neben je einer Richtungsfahrbahn für den Kraftfahrzeugverkehr auch über beidseitig angeordnete Geh- und Radwege und wird auch durch den ÖPNV genutzt.

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Oder-Havel und Spree-Havel betreiben für die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) in der Region Berlin-Brandenburg 1.474 km Wasserstraßen, das Schiffshebewerk Niederfinow sowie 71 Schleusen, 77 Wehre und 294 WSV-eigene Brückenanlagen. Das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin investiert im Auftrag des Bundes ca. 40 Mio. € pro Jahr in den Erhalt sowie den bedarfsgerechten und umweltverträglichen Ausbau dieser Infrastruktur.